

Sie haben ein Bauvorhaben

Denken Sie an Ihre persönliche Sicherheit gegen Einbrecher und Diebe!

Sehr geehrter Bauherr/Bauherrin

Jedes Jahr werden im Kanton Thurgau ca. 1000 Einbrüche verübt. Einbruchdiebstähle können weitgehend verhindert werden, wenn geeignete, einbruchhemmende Massnahmen am eigenen Objekt einplant und umgesetzt werden.

Viele Betroffene beklagen nach einem Einbruch nicht nur den materiellen Schaden. Vielfach leiden die Menschen nach einem solchen Erlebnis auch an Traumatisierungen und Angstzuständen. Deshalb widmen Sie dem, nach Ihrer persönlichen Einschätzung vernünftigen, Einbruchschutz bereits in der Planungsphase die nötige Aufmerksamkeit. Denn Nachrüstungen sind immer sehr viel aufwändiger und teurer.

Holen Sie sich Rat bei der Polizei - niemand kennt sich mit Einbrechern besser aus

Einbruchschutz beginnt bereits in der Planungsphase. Wer ein Eigenheim oder einen Geschäftsbetrieb plant, sollte schon vor Baubeginn ein Augenmerk darauf richten, welche baulichen Massnahmen ungebetenen Gäste keine Chance lassen.

Der polizeiliche Sicherheitsberater berät Sie kostenlos, unabhängig und kompetent.

Besuchen Sie die Beratungsstelle (auf Voranmeldung) oder bestellen Sie den Sicherheitsberater der Kantonspolizei zu Ihnen nach Hause.

Auf was sollten Sie unbedingt achten:

1. Ihre persönliche Sicherheit in Ihrem Haus
Besprechen Sie mit Ihren Wohngenossen, dem Architekten, der Bauleitung und den Handwerkern Ihr persönliches Sicherheitsbedürfnis. Denn Sie sind der Eigentümer und zumeist auch Bewohner des Objektes.
2. Fenster / Fenstertüren
Investieren Sie bei gut erreichbaren Fenstern (Parterre, Balkone im 1. OG sowie Fenster über Garagen, Carports) in höhere Widerstandsklassen (RC1, RC2 oder RC2N (entsprechende Informationen sind unter www.fensterverband.ch abrufbar). Lassen Sie sich kompetent beraten und holen Sie allenfalls auch ein Zweitmeinung ein.
3. Haus- / Wohnungstüren
Achten Sie auf eine stabile Ausführung der Türen. Grössere Glaseinsätze sind Schwachstellen, können aber mit entsprechenden Massnahmen eliminiert werden. Dreipunkteverschlüsse mit Sicherheitsschliessleisten erzeugen einen erhöhten Widerstand gegen mögliche Einbrecher. Vorstehende Schlosszylinder können mit Sicherheitslangschildern wirkungsvoll gegen das Abwürgen geschützt werden. Lassen Sie auch hier eingehend beraten.

Für weitere Fragen steht ihnen die Abteilung Prävention der Kantonspolizei Thurgau oder einer der sechs als nebenamtliche Sicherheitsberater tätige Polizisten aus Ihrer Region gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie unser kostenloses Angebot